



Benutzungsreglement «elektronisches Trainingsgerät»

Ausgabe 2 (Noptel/Scatt) August 2017

Alle Personenbezeichnungen gelten sinngemäss für beide Geschlechter. Mann und Frau sind in allen Belangen gleichgestellt.

Allgemeines

Die Abteilung Ausbildung der Kantonalschützengesellschaft Baselland hat zu Trainingszwecken unseres Nachwuchses und der Sektionsschützen ein elektronisches Trainingsgerät (Zielweganalyzesystem) angeschafft. Sinn und Zweck dieser Anschaffung ist eine professionelle Betreuung und Ausbildung der Schützen und Trainer aller Altersstufen.

Das Trainingsgerät kann auf allen Gewehrtypen und allen Distanzen eingesetzt werden. Wichtig dabei ist auch die Tatsache, dass für das Training keine scharfe Munition verwendet werden muss und somit diese Übungen nicht der Lärmschutzverordnung unterstehen.

Wird ein Trainingsgerät eingesetzt, mit dem auch mit scharfer Munition (z. Bsp. mit Gerätetyp "Scatt") trainiert werden kann, so sind die bestehenden Vorschriften der Schiessanlage zwingend einzuhalten.

Der Einsatz kann sowohl "Indoor" wie auch "Outdoor" geschehen. Eine zielgerichtete Nachwuchsförderung mit allen zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmitteln ist somit als gute Grundbasis sichergestellt.

Zweckbestimmung

Das Trainingsgerät soll den Zweck erfüllen eine professionelle technische Grund- und Weiterbildung von Nachwuchsschützen, Schützen/Innen aller Altersstufen und Leistungsniveaus unabhängig der Gewehr Distanz sicher zu stellen.

Durch den Einsatz dieses Trainingsgerätes werden auch die Trainer mehr gefordert und ihre Tätigkeit wird interessanter und effizienter.

Wird ohne scharfen Schuss trainiert, können die Trainingseinheiten uneingeschränkt von offiziellen Schiesstagen eingesetzt werden, da keine Lärmemissionen entstehen.

Trainingsysteme "SCATT MX-2" und "Noptel"

Der Kantonalschützengesellschaft Baselland stehen zwei Trainingsysteme zur Verfügung.

Das Scatt MX-2 ist ein System mit einer Kamera, das Noptel ein System mit einem Sensor und Reflektor. Mit beiden Geräten können die gleichen Erkenntnisse gewonnen werden. Der Einsatz wird individuell vom verantwortlichen Trainer bestimmt.

Das Schiesstrainingssystem besteht aus einer am Gewehr zu befestigenden optischen Einheit (Kamera oder Sensor) und einem Computer, verbunden mit einem Kabel.

Das Trainingsystem ist ein Zielweganalyzesystem modernster Generation, das die Bewegungen des Sportgerätes auf der Scheibe mit moderner Computertechnik sichtbar macht. Die präzise Analyse des technischen Schiessablaufes ermöglicht Fehler zu erkennen und diese zu beheben. Dies ist ein wichtiges Trainingshilfsmittel für den Schiesssport, weil eine vollkommen objektive und unmittelbare Rückmeldung über den aktuellen Schuss erfolgt.



Das Schiessen auf grosse Entfernungen (300m) erfordert vom Schützen Fähigkeiten und Eigenschaften, die nur mit Übung erworben werden können. Es muss dabei speziell auf die Zielstabilität des Schützen direkt vor dem Schuss und besonders im Momentauslösungsprozess geachtet werden, weil sich bei wachsender Distanz bereits kleinste Fehler fatal auswirken.

Die Trainingssysteme messen und speichern neben dem Trefferpunkt auch die Zielbewegung des Gewehres auf der Zielscheibe. Auf den Daten zu dieser Bewegung beruht die technische Beurteilung des Schiessvorganges.

Das Trainingssystem ermöglicht jedem Schützen eine aussergewöhnlich eingehende Analyse seiner Schüsse. Jeder Schuss wird auf der Festplatte gespeichert und kann so problemlos auf dem Monitor wiederholt werden - auch in Zeitlupe. Auf diese Weise können Fehler leichter erkannt und besser korrigiert werden. Die Software (inkl. deutsche Sprachversion) stellen umfassende statische Informationen über den gesamten Schiessvorgang zur Verfügung: Halten, Zielen und Abzugskontrolle.

Dieses Reglement wurde von der EGL der KSG BL am 15. August 2017 genehmigt und ersetzt das Reglement von 2013. Es tritt sofort in Kraft.

Kantonalschützengesellschaft Baselland

Präsident	Leiter Ressort Weiterbildung
Walter Harisberger	Samuel Strub